

M. 240 = 6.15%, für 1904 M. 260 = 6.66% pro Kux, 1905 wurden zur Bestreitung von Vorrichtungsarbeiten M. 260 000 Zubusse eingefordert, auch 1906—1909 konnten Ausschüttungen von Ausbeute nicht erfolgen. Ende 1909 Beteil. an der Riebo Kugellager- u. Werkzeugfabrik G. m. b. H. in Weissensee b. Berlin (St.-Kap. M. 150 000).

Beteil. an der Ges. der Metallfabriken B. Hantke in Warschau. Die Oberschles. Eisen-Ind.-Ges. besass Ende 1904 Rbl. 1 716 000 St.-Aktien der Ges. Hantke, welche im J. 1905 durch Abstemp. der Aktien auf Rbl. 858 000 zugelegt wurden. 1905 übernahm die Ges. Rbl. 1 000 000 Prior.-Aktien, so dass sie zurzeit mit Rbl. 1 858 000 Aktien, u. zwar mit Rbl. 858 000 St.-Aktien u. mit Rbl. 1 000 000 Prior.-Aktien an dieser Ges. beteiligt ist. Mit den Mitteln der Kapitalserhöhung 1907 (s. unten) wird die Ges. weitere Rbl. 1 000 000 neue Prior.-Aktien der genannten Ges. erwerben, so dass sich der Gesamtbesitz alsdann auf Rbl. 2 858 000 Aktien stellt welche der Ges. mit M. 5 742 767 zu Buche stehen werden. Die Kapitalserhöhung der Metallfabriken Hantke in Warschau erfolgte, um Fabrikationen der Verfeinerungs-Industrie aufzunehmen. Die Ges. Hantke hat ein A.-K. von Rbl. 6 000 000, eingeteilt in 6000 Stamm- u. 6000 Prior.-Aktien zu je Rbl. 500, welches sich nach Durchführung der beschlossenen Ausgabe von weiteren Rbl. 1 000 000 Prior.-Aktien auf 7 000 000, u. zwar 6000 Stamm- u. 8000 Prior.-Aktien zu je Rbl. 500 erhöhen wird. Die Prior.-Aktien haben das Vorrecht bis zu 6% Div., mit Nachzahlungsanspruch, u. ausserdem das Vorrecht im Falle der Liquidation. Nach Auszahlung von 6% für die Vorz.-Aktien erhalten die St.-Aktien von dem verbleibenden Gewinn ebenfalls bis zu 6% Div., während ein darüber hinaus etwa noch vorhandener Gewinn auf beide Aktienarten gleichmässig verteilt wird. Die Ges. Hantke, besitzt u. betreibt: 1. das Hüttenwerk in Czenstochau, bestehend aus: 2 Hochöfen, 5 Martinöfen u. 4 Walzenstrassen zur Herstellung von Trägern, Stabeisen, Draht u. Blechen, nebst zugehörigen Werkstätten etc.; 2. namhafte Eisenerzförderungen im Gouvernement Petrikau; 3. eine Fabrikanlage in Warschau zur Herstellung von Drähten, Nägeln, Schrauben, Muttern, Nieten, Gabeln, Spaten u. sonstigen Fabrikaten der Kleiseisenindustrie. Eine Div. hat die Hantke-Ges. seit 1900 nicht verteilt (1908/09 Rbl. 319 294 Bruttoverlust). Die Russ. Eisen-Industrie-Akt.-Ges. mit Sitz in Gleiwitz, deren A.-K. in Höhe von M. 4 500 000 voll im Besitze der Ges. Hantke ist, zahlte 1903/04—1908/09: 7, 5, 0, 4, 4, 4% Div. Die Russ. Eisen-Industrie-Ges. betreibt Kleiseisenzeugfabriken in Ekaterinoslaw u. Saratow.

**Kapital:** M. 28 000 000 in 28 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 8 000 000, erhöht 1888 um M. 1 000 000, begeben an die Gründer zu pari, lt. G.-V. v. 12./4. 1889 noch M. 4 800 000 behufs Angliederung der Oberschles. Drahtindustrie, 1889 weitere M. 3 450 000, begeben zu 150%, ferner lt. G.-V. v. 7./8. 1897 um M. 3 750 000 in 3750 Aktien (div.-ber. ab 1./7. 1897), wovon 3450 Stück offeriert 23./8.—9./9. 1897 den Aktionären zu 116%. Die G.-V. v. 28./4. 1900 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 4 200 000 in 4200 Aktien, angeboten den Aktionären 5:1 vom 17./5. bis 5./6. 1900 zu 140%, einzuzahlen mit 25% und das Aufgeld bis 5. Juni 1900, ferner 75% am 10. Nov. 1900. Diese Aktien erhielten für 1900  $\frac{1}{4}$  derjenigen Div., welche auf die alten Aktien entfiel. Weitere Erhöhung des A.-K. lt. G.-V. v. 25./6. 1907 um M. 2 800 000 (auf M. 28 000 000) in 2800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben zu pari. Diese Emiss. dient zur Übernahme von Hantke-Aktien (s. auch oben).

**Anleihe:** M. 11 483 000 in 4% Oblig. von 1895, 6000 Stück à M. 1000 u. 10 966 Stück à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1901 in 32 Jahren durch Verl. am 1./7. auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sichergestellt durch eine Kautionshypothek von M. 12 500 000 zu gunsten der Berliner Handels-Ges. In Umlauf Ende 1909 M. 9 545 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1895—1909: 99.90, 100, 101, 99.90, 97.50, 94.40, 96, 97.75, 98, 99.90, 100.25, 99.50, 95.50, 97, 96.60%. Notiert in Berlin, Breslau.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., vom verbleib. Gewinn 4% Div., vom Rest etwaige Dotierung von Specialreserven etc., vom noch verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Anlagen: Mobil. 11 591 872, Immobil. 17 113 145, Inventar 983 394; Rohmaterial, Halbprodukte, Fertigfabrikate etc. 10 725 954, Vorschüsse a. Bau-Interims-Kto 140 243, Debit. 3 890 614, Bankguth. 2 540 456, Vorschüsse 1696, Wechsel 109 347, Kassa 126 342, Effekt.: festverzinsl. Papiere 585 569, Div.-Pap., Bergw.-Ant. u. Beteil. 4 390 963, Hypoth. 2000, Beteil. am Syndikat f. Hantke-Aktien 3 425 525, do. an Constantin Wolff & Co., Galatz 400 000, vorausbez. Versch. 27 998. — Passiva: A.-K. 28 000 000, Oblig. 9 545 000, do. Zs.-Kto 192 290, do. ausgel. 12 500, R.-F. 2 800 000, Delkr.-Res.-F. 189 380, Res. f. Henckel'sches Inventar 180 000, unerhob. Div. 2890, Beamten-Alters-Versorg. 666 509, Syndikat f. Hantke-Aktien 3 425 525, Kredit. inkl. Verbände u. Lohn-Verrechnung 10 993 572, Res. f. Talonsteuer 42 000, Wohlfahrtszwecke 15 000, Vortrag 50 454. Sa. M. 56 055 122.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zentral-Verwalt.-Unk., Provis., Steuern, anteil. Spesen der Verbände etc. 477 874, Oblig.-Zs. 381 800, Zs.-Verluste 241 076, Abschreib. 1 200 000, Gewinn 107 454 (davon Talonsteuer 42 000, für Wohltätigkeitszwecke 15 000, Vortrag 50 454). — Kredit: Vortrag 91 826, Bruttogewinn des Gesamtunternehmens 2 315 658, verfall. Div. 720. Sa. M. 2 408 204.

**Kurs:** In Berlin Ende 1889—1909: 216.25, 174, 124.50, 109.50, 100.25, 82, 95, 132, 133.90, 153.90, 184, 121.30, 100.20, 91.90, 98.60, 114.25, 134.25, 124.50, 98, 95, 112.50%. — In Frankf. a. M. Ende 1894—1909: 83, 93.25, 131, 134.70, 153.50, 183.20, 121.60, 100, 92.50, 98, 114.80, 134, 125.50, 99.25, 93.50, 112.90%. — Auch notiert in Breslau. Sämtliche Stücke sind lieferbar. Seit 2./1. 1909 sind die Aktien zum Terminhandel zugelassen.